

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

30.1.1870 (No. 29)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 29. (Erstes Blatt)

Sonntag den 30. Januar

1870.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 277. Die Beurkundung des bürgerlichen Standes und die Formlichkeiten bei Schließung der Ehen betreffend. Unter Bezug auf das am 1. Februar 1870 in Wirksamkeit tretende Gesetz vom 21. Dezember 1869 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Geschäfte, welche sich auf die Standesurkunden beziehen, bei dem I. Bürgermeister als Standesbeamten und bei dessen Verhinderung bei dem II. Bürgermeister als Stellvertreter desselben anzubringen sind, während die Standesbuchführung bei Verhinderung des Rathschreibers von den diesseitigen Gehilfen Wörner, Mors oder Sondheim besorgt wird.

Wir machen hierbei zugleich auf die Bestimmungen aufmerksam, wornach vom 1. Februar 1870 an:

1. Die **Geburten** in den ersten drei Tagen nach dem Tage der Niederkunft dem Standesbeamten angezeigt werden müssen und zu dieser Anzeige die Eltern, Aerzte, Hebammen, Krankenwärter oder sonst bei der Niederkunft anwesende Personen und in Ermangelung solcher die Hausgenossen verpflichtet sind (Ges. §. 36 und 37).
Dabei sind auch die Vornamen, welche dem Kinde beigelegt werden, anzugeben (Ges. §. 38);
2. die bürgerliche **Eheschließung** durch den Standesbeamten der kirchlichen Trauung vorgehen muß (Ges. §. 87);
3. jeder **Todesfall** innerhalb 24 Stunden nach dem Eintritt des Todes dem Standesbeamten, unter Vorlage des Sterbescheines, anzuzeigen ist und zu dieser Anzeige die nächsten Verwandten oder Verschwägerten des Verstorbenen und in Ermangelung oder Verhinderung solcher die Hausgenossen und Nachbarn verpflichtet sind (Ges. §. 47 und Verordnung vom 7. Januar 1870 §. 4);
4. keine **Beerdigung** ohne Erlaubniß des Standesbeamten geschehen darf (Ges. §. 53).

Die hiernach erforderlichen Anzeigen, deren Unterlassung nach §. 44 des Polizeistrafgesetzbuches einer Geldstrafe bis zu 50 fl. unterliegt, haben auf dem Rathhause in dem Geschäftszimmer des Gemeinderathes zu geschehen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1870.

Gemeinderath.

I. Bürgermeister und Standesbeamte:
Walsh.

3.2.

Bekanntmachung.

Der im Verlage von Friedrich Gutsch dahier erschienene **Kirchenkalender** für die evangelisch-protestantische Gemeinde Karlsruhe, 5. Jahrgang 1870, ist sowohl bei dem Verleger als auch bei dem Stadtmesner Stürmer, Stadtkirche, Dfseite, zum Preise von 6 fr. zu beziehen. Zu dem gleichen Preise werden auch die früheren Jahrgänge abgegeben.

Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

L. h. Roth.

2.2.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 30. Januar, Abends 7 Uhr, findet der dritte Vortrag von Herrn Pfarrer Krummel in Kirnbach über

„Johannes Suß,

ein Lebensbild aus vorreformatorischer Zeit“,

im großen Speeumsaale statt.

Eintrittskarten sind in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Zähringerstraße 96), sowie auch Abends am Eingang in den Saal zu haben; dieselben kosten für einzelne Vorträge 30 fr., für die folgenden 8 Vorträge für 1 Person 2 fl. und für eine Familie bis zu 3 Personen 3 fl.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gegründet im Jahr 1835.

Kapitalvermögen am Schlusse des Jahres 1868: 8,889,427 Gulden.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von **Versorgungs-, Aussteuer- und Lebensversicherungs-**Verträgen gegen billige Prämien ab.

Durch die im Jahre 1869 zur Vertheilung kommenden Dividenden von 15% des Dedungskapitals oder durchschnittlich 44% der Prämie ermäßigen sich bei der einfachen Lebensversicherung die Prämien des Jahres 1869 für einen im Jahr 1864 abgeschlossenen Vertrag über 1000 fl., wenn der Versicherte damals in einem Alter stand

von 25	30	35	40	45	50	55	60 Jahren
auf 9 fl. 37 fr.	12 fl. 3 fr.	14 fl. 5 fr.	17 fl. 5 fr.	21 fl.	26 fl. 37 fr.	34 fl. 38 fr.	47 fl. 14 fr.

Statuten, Prospekte, Formulare zu Beitrittserklärungen u. s. w. sind unentgeltlich sowohl auf dem Bureau der Anstalt als auch bei Herrn Kaufmann Adolf Römhildt hier zu haben.

Der Verwaltungsrath.

12.8.

2.2.

Lebensbedürfnis-Berein.

Dieserigen Mitglieder, welche f. Zt. ihre **Dividenden von 1866 und 1867** der Vereinskasse als Darleihen überlassen haben, werden hiemit aufgefordert, diese Beträge

5.3.

Institut Spies,

innerer Zirkel 19,

zeigt hiermit an, daß es, um einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, einen **Extra-Cursus der Stenographie** für ältere Herren am 6. Februar eröffnet.

Die Unterrichtsstunden werden am Mittwoch und Samstag Nachmittag sein.

Cursushonorar 5 fl.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.2. Amalienstraße 37 ist ein geräumiges, freundliches Zimmer mit Küche im untern Stock des Seitenbaues auf den 23. April zu vermieten.

*2.2. Durlacherthorstraße 44 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.

* Zähringerstraße 7 ist im Hintergebäude im untern Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres vornen im Laden.

Laden-Vermiethung.

Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern, Langestraße 96.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Auf den 23. April d. J. ist in schöner Lage der Langestraße und in der Nähe des Theaters, 3 Stiegen hoch, eine sehr geräumige Wohnung, bestehend aus 5 à 6 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 74 ebener Erde von Morgens 8 bis 12 Uhr.

Herlin

Gelb. Haas

samt Zinsen längstens bis zum 1. Februar d. J. unter Vorweisung ihrer Markendüchlein beim Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, zu erheben. Wer bis zu jenem Termin dieses Guthabens nicht in Empfang genommen hat, wird als zu Gunsten unserer Vereinskasse darauf verzichtend angesehen.

Die Dividende vom verfloffenen Jahr 1869 kann erst nach Fertigung der Rechnung und Genehmigung durch die Generalversammlung ausbezahlt werden und erfolgt darüber besondere Bekanntmachung.

Karlsruhe, den 8. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath.

3.2.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet

Mittwoch den 2. Februar, Abends 7 Uhr,

im oberen Saal der Landesgewerbehalle statt, und laden wir hierzu die Vereinsmitglieder einschließlich der Frauen und Jungfrauen ein.

Die Gegenstände der Berathung sind:

1. Vorlage und Prüfung der Hauptrechnung und des Rechnungsergebnisses für das Jahr 1869.
2. Sieben Ergänzungs- und Ersatz-Wahlen in den Verwaltungsrath.

Stimmberechtigt sind nach §. 9 der Satzungen nur diejenigen Mitglieder, welche einen Vereinsantheil von 5 fl. erworben haben.

Nach §. 11 sind Anträge an die Generalversammlung stets schriftlich und — wenn sie keine Gegenstände der Tagesordnung betreffen — mindestens vier Tage vor der Generalversammlung beim Vorsitzenden des Verwaltungsrath einzureichen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1870.

Verwaltungsrath.

F. Szuhany.

3.3.

Möbel-Versteigerung.

Montag den 31. Januar 1870,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, anfangend, werden aus Auftrag der Frau Dr. Bauer Wittve wegen Wegzug in der Langenstraße Nr. 74 (Bel-étage) nachbeschriebene Gegenstände gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

I. Möbel von Eichen- und Nussbaumholz und größtentheils mit geschmizter Arbeit:

- 1 Konsole-Tisch und Spiegel mit reicher Vergoldung, 1 Herrenschränkchen, 1 Buffet, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 französische Bettlade mit dem dazu gehörigen Bettzeug, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kanapee mit 6 Sesseln und 2 Fauteuils, 1 Fauteuil von Rosen- und Palisander-Holz, 1 Auszugstisch, 1 Bücherschrank mit Glashüre und reicher geschmizter Arbeit, 1 großer dreithüriger Bücherschrank mit Glashüre, 3 verschiedene Bücherschränke mit Glashüren, 1 Mineratenschrank, 1 rundes Salon-Tischchen, 6 feine Rohrstühle, verschiedene Tische und Schränke.

II. Verschiedene Gegenstände, als:

- 1 Bronze-Uhr mit feiner Porzellan-Malerei, 1 runde Wanduhr, 3 große Delgemälde, 1 Spiegel mit geschmizter Arbeit, 1 Kastenspiegel und verschiedene andere Gegenstände.

III. Bettung.

VI. Küchengeräthe, namentlich 1 Wagner'scher transportabler kleiner Kochherd, 1 Küchenschrank, Porzellan- und Glas-Sachen u.

Hiezu ladet die Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß die Gegenstände sämmtlich neu und gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 22. Januar 1870.

Herreusmidt, Gerichtstarator.

3.2.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des Freiherrn von Mengingen werden in dessen Wohnung, Stephanienstraße Nr. 90 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- Möbel von Mahagoni-, Nussbaum-, Eichen- und Tannenholz, 2 Kanapees, 2 Longue-Chaises, 2 Fauteuils, gepolsterte und Rohrstühle, 1 Amerikaner-Stuhl, Sekretär, Kommode, 1 Waschkommode, 2 Pfeilerkommode mit Marmorplatten, Schränke und 2 Küchenschränke, 1 Schreibtisch, 2 Oval-Tische, 1 Klappentisch, sowie verschiedene Tische, Nachttisch, Nachttische, 1 Bücherschrank mit Glashüren, Etagères, 1 Bettlade mit Koffen samt Bett, Koffhaarmatrage und Polster, Ofenschirme, 1 Vogelstod samt Käfig, Teppiche und Vorlagen, Damastvorhänge mit Zugehör, weiße und farbige Vorhänge, Spiegel, Bilder unter Glas, Besteck, Leuchter und Lampen, Figuren, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeräthe aller Art und verschiedener Hausrath;

Delgemälde und Kupferstiche älterer und neuerer Zeit.

Die Versteigerung beginnt **Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Februar,** jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Baumberger, Taxator.

*2.1. Auf 23. April ist Kronenstraße 24 eine Wohnung, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

* Mühlburg. Hauptstraße 156 ist auf den 23. April eine Wohnung im 2. Stock mit 4 tapezirten Zimmern, einer Mansarde nebst allem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Hause unten.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, großes und gut möbirtes Zimmer, ist auf 1. Februar an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I. *Nehe*

* Auf 23. April sind in der Adlerstraße 28 zwei ineinandergehende tapezirte Mansardenzimmer (unmöbirt) an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Adlerstraße 29 im zweiten Stock.

Werkstätte zu vermieten.

2.2. Amalienstraße 37 ist eine große, helle Werkstätte mit Vagerplatz und 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehörden auf den 23. April zu vermieten. *Herlin*

Wohnungsgeuch.

*2.1. Auf 23. Juli suche ich eine Wohnung von 6—7 Zimmern sammt Zugehörden. Adressen mit Preisangabe beliebe man Stephanienstraße 17 abzugeben. *Welte, Finanzrath.*

Zimmergesuche.

* Ein gut möbirtes Zimmer wird auf 1. Februar zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre S. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Gulmann*

* Ein solider Arbeiter sucht auf 1. Februar ein ganz einfach möbirtes Zimmer um den Preis von 3—4 fl. monatlich in der Nähe des Eitli'ger Thores. Zu erfragen Wilhelmstraße 12 im dritten Stock.

* Ein sehr solider Herr sucht mit 1. Februar ein schön möbirtes Zimmer bei einer anständigen Familie. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter D. N. abzugeben. *Domde*

Kapitalgeuch.

2.2. Auf ein diesiges Geschäftshaus werden auf erste Hypothek 10—12,000 fl. aufzunehmen gesucht, und zwar auf 23. April d. J. Dasselbe ist im Brandkassenanschlag zu 15,000 fl. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes. *Wisselmann*

Mechaniker-Gesuch.

3.1. Ein geübter Fein-Mechaniker, sowie ein Lehrling können sogleich oder auf Ostern eintreten.

C. Sulzer, Mechaniker, Herrenstraße 7.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann und sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 28.

Lehrlings-Gesuche.

2.2. Ein gestütteter Junge findet sogleich oder auf Ostern eine Lehrstelle bei Tapezier *G. Bilger, Herrenstraße 20.*

*3.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern (ohne Lehrgeld) in die Lehre treten bei

Heinrich Kiefer, Herrenstraße 48.

Stellenantrag.

*2.2. Eine Haushälterin wird für einen älteren Herrn (Witwer) nach Stuttgart gesucht, dieselbe muß gut kochen und gut schreiben können. Anfragen ersucht man unter Chiffre A. H. poste-restante Carlsruhe einzuliefern.

Maschinen-Beischäftigungs-Antrag.

2.2. Tüchtige Kesselschmiede und Schlosser finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Wo sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrstelle-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, der Uhrmacher oder Goldarbeiter werden möchte, wünscht in die Lehre zu treten. Gef. Anträge im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Beischäftigungsgesuch.

6.3. Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Nägeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Karlsstraße 2, Mansarde.

Flügel-Verkauf.

* Ein gut erhaltener Flügel ist um annehmbaren Preis zu verkaufen: Leopoldstraße 11.

Gänselebern

werden fortwährend gegen Bezahlung hoher Preise angekauft: Kleine Herrenstraße 17.

Betragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Anzeige.

Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Wafelatur etc. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben.

W. Bodenheimer aus Eitlingen

Garten zu verpachten.

2.2. Amalienstraße 33 ist ein über 200' langer, mit Pavillon, Gartenbüsschen und Minibeten versehener Garten, geeignet sowohl für einen Gärtner als zum Vergnügen, zu verpachten. Näheres Herrenstraße 46.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Jeden Tag

Berliner Pfaanfuchen, ebenso Auswahl in

Theebrod

empfehlen

Louis Kaufmann, Conditor, Ludwigsplatz 59.

Champagner

von den Häusern:

Moët & Chandon in Epernay, Aubertin & Cie. in Faguières, Louis Röderer in Reims, Théophile Röderer in Reims;

Deutsche Schaumweine

von

J. Oppmann in Würzburg und J. A. Siligmüller in Würzburg

empfehlen

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

2.2.

Chocolade

von Ph. Suchard in Neuchâtel,

Banille- und Gesundheits-Chocolade, sowie Cacao in den bekannten vorzüglich beliebtesten Sorten empfiehlt stets frisch

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Große Ersparnis für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das große Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/8 engl. & Topf. à fl. 5. 33. fl. 2. 54. fl. 1. 36. fl. — 54 kr.

Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt:

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Bassermann & Herrschel, Mannheim.

Angefangene Point-lace-Arbeiten, das nöthige Material dazu, neue vorgezeichnete Garnituren und Cravatten, do. Streifen für Beinkleider, do. Streifen für Unterröcke, do. Leinwäden mit und ohne Fransen, do. Kinderkleidchen, do. Kinderjäckchen, do. Vorläppchen und Schürzchen

empfehlen

Ludwig Dehl,

Langestraße 177.

2.1.

**Raisins de Malaga,
Dattes muscades,
Figs,
Prunes,
Prunes Pistolles**
und
Sultanini

empfehl

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

à la
Reisog.

Roussillon blanc,
französischer Tafelwein,
empfehl in vorzüglicher Qualität per
Flasche 48 fr.
Louis Lauer,
6.6. 12 Akademiestraße 12

l.
B
Schles

Fruits confits,

als:

**Abricots,
Cerises,
Marrons,
Chinois etc.,**

Chocolade

von

**Masson in Paris,
Compagnie Coloniale,
Stollwerck in Köln,
Chocolade Pralinée**

(von Masson),
sowie

**Fondante unie assortie,
Pastilles de Gomme**

empfehl

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.2.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

frische Kabeljau, Schellfische, Austern,
russ. Kav. ar, Atroulade, Bäckinge zum Kob-
essen u.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 b,

empfehl ihren selbst importirten, acht
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Theater-Bonbons

(Pastilles rafraichissantes)

in eleganten, mit der Photographie von Mitgliedern der hiesigen Hofbühne ge-
zierten Schachteln empfehl die Schachtel à 9 fr.

Fellmeth & Bergmann,

2.2.

Hoflieferanten.

Das Weiß-Waaren-Lager

von

6.4.

N. L. Homburger,

Langestraße 203,

bleibt stets auf's Vollständigste assortirt

und empfehl die reichsten Assortiments in

**ächten Valenciennes,
schwarzen Guipures,
Imitation-Spizen,
Spizen-Gegenständen jeder Art,
Moll, Crêpe-Lisses,
Batist, Tüll, Nansocks,
Festons, Einsätze, Plisés,
Krausen, Stulpen,
Blousen, Hauben.**

Anfertigung von

Lingeries für Damen und Kinder

in geschmackvollsten Arrangements.

Zur gefälligen Ansicht lade höflichst ein.

N. L. Homburger,

Weiß-Keine-Modewaaren.

Pariser Ball-Schuhe

in Atlas, sowie in engl. Leder, Bronzeleder, auch Zeugstiefel in verschiedenen
Farben mit und ohne Abfäße zu äußerst billigen Preisen in dem

Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker aus Stuttgart,**

2.2.

96 Langestraße 96.

6.5.

Das öffentliche Geschäftsbureau

von

Karl Fleischmann, im Gasthaus zur Sonne,

empfehl sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als: An- und Verkauf von Staats-
papieren, Werthpapierten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villen, Land-
gütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzielen, Wechselln, in- und ausländischer
Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanlehen u., unter Zusicherung
reeller und discreter Behandlung.

**Chocoladen und Chocolate-
bonbons**

von **Masson, Paris.**
Fruits confits, große Auswahl
feiner **Bonbons** jeder Art, empfiehlt
Georg Nishaupt,
3.3. Hof-Conditor.

Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der
Bignetten, gibt es fast keine größere Stadt
in Deutschland, wo nicht die Verpackung der
Stollwerck'schen Brustbonbons mehr
oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum
Theil sogar unter Mißbrauch des Namens.
Man wolle daher auf den Siegelchluß genau
achten.

**Theodor Franck'sche
Althee-Bonbons**

Baihingen a/G.
ein noch nicht übertriebenes Linderungsmittel
gegen **Husten, Brustschmerzen, Hei-
serkeit, Halsbeschwerden** etc., empfiehlt
in Originalpaketen à 14 und 7 fr.

16.6. **Ferd. Schneider**, Amalienstr. 29,
F. F. Weißbrod, Kreuzstr. 12,
Louis Zipperer, Waldhornstr. 30.

Roth & Braun.

Techn. Leiter Fr. Roth, gepr. Apoth. und Chem.
Feuerbach — Stuttgart.

Die bewährte Kinder-Suppe.

Ein Extrakt aus **Liebig's** Kinderpulver.
In Kuhmilch aufzulösen.
Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract

nach **Liebig**, ungegohren.
Wirksamstes und empfohlenstes Mittel gegen
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt
Brust- und Halsleiden. **Ersatz** des wider-
lich schmeckenden Leberthrans.

Vorräthig à 30 fr. per Flacon bei **Ferd.
Schneider**, Amalienstr. 29, J. K. u. St. Langestr.
44, **Jul. Bodenweber**, bei der Dragoner-
kaserne, Th. Brugier, Walfstraße 10.

Mein Commission-Lager von
Bernhard's

Alpenkräuter-Liqueur

(feinstes Magenbitter),
das den Zeugnissen mehrerer Münchener Aerzte
zufolge „vollkommen frei von drastisch wir-
kenden Stoffen und nur aus die Verdauung
stärkenden, sogenannten tonischen Pflanzen-
stoffen bereitet ist“, bringe ich in empfehlende
Erinnerung. Das $\frac{1}{4}$ Fläschchen zu 1 fl.,
das $\frac{1}{2}$ zu 36. Medizinische Erläuterungen
von Dr. Krauz gratis.

2.2. **C. F. Dollmatsch Sohn**,
beim Marktplatz.

Kirschwasser,

aus Waldkirschen gebranntes, vorzügl. der Qua-
lität, per Flasche 48 fr., empfiehlt bestens
M. E. Müller, Kronenstraße 45.
Bei Zurückgabe der Flasche werden 6 fr.
vergütet.

Korsetten und Krinolinen,

in großer Auswahl stets vorräthig, empfiehlt
14.4. **C. W. Keller**, am Ludwigsplatz.

**Gänzlicher Ausverkauf
fertiger Herren-Kleider!**

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe
ich meine noch in reicher Auswahl vorräthigen
**Winter-Paletots, Herren- u. Knaben-
Havelocks, Winter-Jaquettes, Hosen,
Westen, Joppen und Schlafrocke**, um
mit Schluß der Saison vollständig zu räumen,
weit unter den Fabrikpreisen.

Mayer Seeligmann,

* Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Stoker's Patent-Fußwärmer,

das beste Mittel, um sich die Füße warm zu erhalten, vorräthig bei

F. Mayer & Comp.,

Hoflieferanten.

Die noch vorräthigen

Filzschuhe und Filzstiefel

werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Wilh. Riegel, Schuhmachermeister,

Langestraße 58.

Hôtel Erbprinz.

Beim Beginn der Ballsaison erlaube meinen neuerbauten Saal in empfehlende
Erinnerung zu bringen

3.2. Derselbe eignet sich besonders zu Familienbällen von 80–120 Personen,
Hochzeiten und sonstigen festlichen Veranlassungen.

Durch meine ausgezeichnete Küche und vorzüglichen Keller bin ich in den
Stand gesetzt, allen Anforderungen bei mäßigen Preisen in jeder Beziehung gerecht
zu werden.

Hochachtungsvoll
J. Illand.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 Kr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 Kr.

Von unserm lichten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

3.2. Carl Volz, Langestraße 62,

empfehlen sein Lager echter Bremer- und
Savanna-Cigarren von Hr. C. u. H.
Murrjahn & Sohn in Bremen

Gummihosenträger,

selbstgefertigte, für deren Dauer Jahre lang
garantirt, empfiehlt zu billigen Preisen
Stahl, Hoffstädter, Langestraße 107.

Maschinenseide

in vorzüglicher Qualität, im Strang und
auf Rollen, in allen Farben, frisch ein-
getrocknet empfiehlt

A. Himmelheber,

2.2. 165 Langestraße 165.

Ausverkauf.

Schlittschuhe für Herren und
Damen bei

C. B. Schres, Langestraße 139,
Eingang Lammstraße.

Das öffentliche Geschäftsbureau von Fr.
Caspar, Karlostraße 11, nahe der Münze,
übernimmt die Betreibung ausstehender For-
derungen auf gütlichem und gerichtlichem
Wege, sowie Eingaben um bürgerliche An-
nahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Ima Qualität,
von 15 Maas
an.
Wein-Verkauf, à 18 Kr. die Maas,
Herrenstraße 17.

* Neue Holzkoffer

in allen Größen und großer Auswahl sind zu
haben in der Möbelhandlung von
Ferd. Holz, Jähringerstraße 25.

Ballkleider

in großer Auswahl, weiß und farbig, sind
zum Ausleihen fortwährend bereit bei

Frau Federlechner,

Langestraße 96.

5 2



Große

Masken-Garderobe.



Im

Herrenkleider-Magazin

2.2.

von

Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für den diesjährigen Carneval leihweise für hier und auswärts zu haben:
Costüme von den feinsten bis zu den geringsten, für einzelne Personen, sowie
für ganze Züge; Dominos und Larven.

Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Zu dem am Sonntag den 30. d. M. im Lokale
des Bürger-Vereins stattfindenden Maskenballe befindet
sich meine mit Firma versehene Maskengarderobe daselbst und
im eigenen Hause, Waldhornstraße 34, bis Abends 10 Uhr
geöffnet.



Für die bevorstehende Carne-
valszeit bringe ich meine reiche
und geschmackvolle Auswahl von

Dominos u. Costümen

zur geneigten Erinnerung.



Frau Federlechner,

Langestraße 96.

5.2.

Die Masken-Garderobe

von

Carl Lorenz,

Amalienstraße 27,

empfehlen für den diesjährigen Carneval elegante Maskenzüge. Auf neue Dominos
für Herren und Damen macht sie besonders aufmerksam. Auch hält dieselbe fort-
während schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

2.2.

Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder bei

M. Lautermilch & Sohn,

Ritterstrasse, neben dem Museum.

l. B. Schres

Herrenstr.

4

Anzeige.

*3.1. Unterzeichneter empfiehlt
feinstes Kunstmehl zu billigem
Preise.

C. Weiser, Akademiestraße 25.

Weinverkauf.

— In unterzeichneter Weinhandlung sind
fortwährend zu haben:

- a. unter 15 Maas weiße Weine à 5, 6
und 8 fr. und rote Weine à 12 fr.
per Schoppen,
- b. von 15 Maas an aufwärts weiße Weine
à 18, 20, 24, 30 und 36 fr. und rote
Weine à 36 fr. per Maas.

Alfred Gerbard,

Weinhandlung,

Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße.

Seldeneck'sches

Flaschenbier

empfehl die Flasche zu 7 fr.

C. Weiser, Akademiestraße 25.

2.1. Wegen Ausverkaufs eine große Aus-
wahl **Almanache** für Damen, **Corne-
lla, Urania** etc., auch ältere **Gothaer
Almanache, Gartenlaube, Heber
Land und Meer, Illustrierte Welt,
Familienjournal, Buch der Welt** etc.
billig in der Antiquariatshandlung von **Mo-
del Worms, Friedrichsplatz 11.**

Masken-Empfehlung.

**Papier-, Wachs-, Atlas- und
Sammt-Masken**

en gros & en détail

zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. Drenfus.

Maskengarderobe.

2.2. Elegante Herren-Costume
und Dominos empfiehlt

Fr. Messinger,

Langestraße 62 im zweiten Stock.

Empfehlung.

*3.2. Zähringerstraße 84 werden Stroh-
und Rohrstühle schön und dauerhaft geflochten,
polirt und reparirt, sowie neue Stühle ange-
fertigt, wofür die billigsten Preise zugesichert
werden.

J. Rothweiler,

Dreher und Sesselmacher.

Bouquets und Kränze etc.

für Festlichkeiten und Trauerfälle empfiehlt
die Kunstgärtnerei von

A. Knapper.

Jedem Loosbesitzer

sendet **A. Dann** in Stuttgart gegen
12 württ. oder fremde Kreuzermarken die
neueste Verlosungsliste über alle bis 1. Ja-
nuar 1870 gezogenen Serienloose nebst Ver-
losungskalender für 1870 franko zu. Auch
steht derselbe Loose etc. in allen früheren Zie-
hungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partibien
à 3 fr.

6.3.

Anzeige.

* Indem ich mich zu ferneren Aufträgen empfehle, zeige ich gleichzeitig an,
daß ich mich hier nur noch wenige Tage aufhalten werde.

Sonntag und Montag Nachmittags von 2 bis 4 1/2 Uhr werden Arme der
Stadt unentgeltlich behandelt.

Eugenio Mikulicz, Hühneraugenoperator,
wobuhar: Gasthaus zum Geist.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 30. Januar,

Concert,

ausgeführt von der

Harmonie-Musik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.
(Von Abends 8 Uhr an 3 fr.)

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 30. Januar 1870:

CONCERT,

ausgeführt von der

Harmonie-Musik des Feldartillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

2.1.

Montag den 31. Januar

II. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters.

Programm.

1. Quartett (G-dur) Mozart.
Allegro vivace,
Menuetto,
Andante,
Allegro molto.
2. Quartett (F-moll, op. 95) Beethoven.
Allegro con brio,
Allegretto ma non troppo,
Allegro assai,
Allegretto agitato.
3. Quartett (A-dur, op. 41 Nr. 3) Schumann.
Allegro,
Assai agitato,
Adagio molto,
Allegro molto vivace.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Kaffe-Eröffnung 6 1/2 Uhr.

Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Abonnements für die nächsten drei Soirées:

Reservirter Platz 3 fl. — fr.
Nicht reservirter Platz 2 fl. 15 fr.

Einzelbillets:

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
Nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.

sind in den Musikalienhandlungen von **Frey, Dört und Schuster,** sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Liederhalle.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Montag den 31. Januar 1870

im

großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

I.

1. **Männerchor:** „Waldbpsalm der Mönche von Bantb.“ Gedicht von J. B. Scheffel Vinz. Pachner.
2. „Gedenke mein!“ Lied für Tenor. Gedicht von Heinr. Schüz. Aler. Feska.
Vorgetragen von einem Vereinsmitgliede.
3. **Männerchor:** „Meeresstille und glückliche Fahrt.“ Gedicht von Gothe. Mit Orchesterbegleitung C. L. Fischer.
4. **Sonnetlänge.** Für Klarinette mit Klavierbegleitung Karl Bärmann.
Vorgetragen von Herrn Hofmusikus Roth.
5. **Männerchor:** „Der König in Thule.“ Gedicht von Gothe W. S. Weit.
6. **Orchesterstück:** „Novellette“ Niels W. Gade.
7. **Soldatenchor** aus der Oper „Faust und Margarethe.“ Mit Orchesterbegleitung Ch. Gounod.

II.

8. **Männerchöre:** „Ich liebe dich!“ Gedicht von C. Beck C. Femann.
„Liesbesqual,“ Volkslied, arrangirt von Fr. Siller.
„Werbung,“ im Volkstone componirt von S. Viertemps.
9. **Réverie** für die Violine mit Klavierbegleitung von Eduard Meier.
Vorgetragen von Eduard Meier.
10. **Männerchor:** „Das deutsche Schwert“ Gedicht von Joh. N. Vogl. Mit Orchesterbegleitung von C. Schubert.
(Preis-Composition für das erste deutsche Bundes-Gesangsfest in Dresden im Jahre 1865.)
11. „**Winchen und Finchen.**“ Eine Geschichte für junge Hühner von Augustsohn.
Vorgetragen von Herrn Hofschauspieler R. Lange.
12. **Männerchor:** „An der schönen blauen Donau,“ Walzer mit Orchester von Johann Strauß.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Katholischer Gesellenverein

(Sophienstraße 48).

Sonntag den 30. Januar, Abends 7 Uhr,

Theatervorstellung:

Kasperl als Portraitmaler.

Bosse in 1 Aufzuge.

Hierauf:

Der Flüchtling oder Kasperl Stehhubers Reiseabenteuer.

Lustspiel in 4 Aufzügen.

Erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr.

Wozu einladet

Der Vorstand.

* **Sterbekleider** in verschiedener Größe stets vorräthig zu möglichst billigen Preisen im Blumen- und Sterbekleider-Geschäft von **Luisa Saffner,** Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 36

* **Meine Wirthschaft bleibt heute geschlossen.**

Ch. Glassner,
Bierbrauer.

Restauration Thiergarten.

* Heute Früh 10 Uhr Zwiebelfuchen, Nachmittags gebackene Fische, Wildpret und Geflügel nebst verschiedenen andern Braten, Kugelbupf mit Rahmkaffee, sowie gute Weine nebst einem feinen Stoff Eyyper'sches Bier empfiehlt heute bestens.

L. Vollenweider.

Sattler's Kosmoramaen

*3.1. auf dem Ludwigsplatz.

Die **2. Abtheilung** schließt unwider- ruflich am 9. Februar. Eintritt 12 fr., Kin- der 6 fr. Man kann sich auch abonniren.

Eintracht.

Freitag den 4. Februar d. J.,

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Karlsruhe, den 27. Januar 1870.

3.2. Comité.

Bürger-Verein.

Unser diesjähriger

Maskenball

wird am **Sonntag den 30. Januar** abgehalten.

Anfang 7 Uhr.

Der Eintritt in den Saal ist nur anständi- gen Masken gestattet.

Es wird ein Glückshafen aufgestellt sein, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken be- stimmt ist.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur den Mit- gliedern gestattet.

Das Comité.

Z. L.

Einladung.

Im Laufe des verflossenen Jahres wurde in München ein deutscher Alpenverein gegründet, der bis jetzt 702 Mitglieder in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs zählt. Auch hier ist die Gründung einer Section dieses Vereins beabsichtigt. Alle Freunde der Alpenwelt werden daher zu einer Besprechung auf

Montag den 31. Januar
im Café Däschner (Herrenstraße) eingeladen.

Prof. Ratz

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.